



## Zwei Gastprofessoren in Tansania

„Die Europäer haben die Uhr erfunden, die Afrikaner hingegen die Zeit“

Gefördert durch den Verein „Ärzte für Ifakara“, ergab sich im Juni 2014 die Gelegenheit zu einem mehrwöchigen Aufenthalt am St. Francis University College of Health and Allied Sciences (SFUCHAS) in Ifakara/Tansania, dem das St. Francis Referral Hospital mit 371 Betten angeschlossen ist.

Für den emeritierten kardiologischen Ordinarius Prof. Dr. Berndt Lüderitz der Universität Bonn und den emeritierten kardiologischen Ordinarius der Universität Innsbruck Prof. Dr. med. Otmar Pachinger bestand die gemeinsame Aufgabe in einem täglichen Kolleg über das Gesamtgebiet der kardiovaskulären Erkrankungen für ca. 120 Studierende der Medizin aber auch für ärztliche Kolleginnen und Kollegen im University College Ifakara und im Krankenhaus selbst im Rahmen von diversen Konferenzen und Kolloquien. Sämtliche Vorlesungen wurden in englischer Sprache gehalten mit abschließender schriftlicher Prüfung. Im Einzelnen wurde referiert über EKG-Diagnostik, Herzinsuffizienz, Arrhythmien, Antikoagulation, koronare Herzkrankheit, Hypertonie, Herzklappenfehler, Kardiomyopathien, pharmakologische Behandlung und Elektrotherapie (Herzschrittmacher, Defibrillation).



Abb.: Die Gastprofessoren Prof. Dr. Dr. h.c. Berndt Lüderitz und Prof. Dr. Otmar Pachinger vor dem St. Francis University College in Ifakara/Tansania

Grundsätzlich beeindruckte in Ifakara - aber auch anderswo - die Toleranz namentlich in konfessioneller Hinsicht. Die schriftliche Abschlussklausur (in englischer Sprache) ergab ein bemerkenswert positives Resultat (korrekte Antworten bei 90%), was erkennen ließ, dass die Studierenden den vorgetragenen Sachinhalt verstanden und durchdacht hatten. Somit war von einer konstruktiven Umsetzung des Erlernten im medizinischen Alltag zum Nutzen der Patienten auszugehen.

Viele medizinische Spezialgebiete sind unterbesetzt oder fehlen ganz. Die Lebenserwartung liegt heute bei etwa 60 Jahren; das ist ein Zuwachs von 10 Jahren zwischen 1988 und 2012. Ein allseitiger Hilfseinsatz bleibt jedoch notwendig. Das betrifft neben Spenden finanzieller und apparativer Natur in erheblichem Maße den personellen Einsatz, der zunehmend freiwillig und ehrenamtlich von anderen Nationen angeboten wird - so auch von uns. Apparative Spenden unterliegen dem Nachteil der Apparatpflege. So wäre eine strukturelle und personelle, möglichst allseitige finanzielle Unterstützung am ehesten geeignet, um die medizinische Situation zu verbessern. Uns waren verschiedene multinationale Studierende und Ärzte begegnet.

Den Gastprofessoren Pachinger und Lüderitz hat der Aufenthalt in Ifakara ohne Zweifel ebenso interessante wie informative Einblicke in das Gesundheitswesen und die gesellschaftlichen Strukturen Tansanias vermittelt. Es erfüllt die Genannten mit Zufriedenheit und Zuversicht, am akademischen Aufbau des Landes im Rahmen ihrer Möglichkeiten mitgewirkt zu haben.

*Berndt Lüderitz und Otmar Pachinger im Juni 2014*

Prof. Dr. Dr.h.c. Berndt Lüderitz  
Medizinische Klinik und Poliklinik II  
Universitätsklinikum Bonn  
Sigmund-Freud-Str. 25  
D-53105 Bonn  
Tel. 0228 – 287 11904  
Fax 0228 – 287 11905  
E-Mail: [b.luederitz@uni-bonn.de](mailto:b.luederitz@uni-bonn.de)

em. Univ.-Prof. Dr. Otmar Pachinger  
Medizinische Universität Innsbruck  
Univ.-Klinik f. Innere Medizin III  
Kardiologie und Angiologie  
A-6020 Innsbruck, Anichstr. 35  
Tel. +43-512-504-23170  
E-Mail: [otmar.pachinger@uki.at](mailto:otmar.pachinger@uki.at)